

Zuger Presse

Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug

56932
Exemplare
Wemf-beglaubigt!
Auflagenstärkste
Wochenzeitung



Folgen Sie uns
auf Instagram.



luzernerzeitung.ch





MICHEL

In der Suppenkassette

19. März
Kasinosaal
Affoltern a. A.

2. April
Ägerisaal
Unterägeri

www.coopkindermusicals.ch

Hanspeter Rhyner
Der CEO der Zuger Kantonalbank
äussert sich zur Strategie 2025.
Seite 9

25 JAHRE

Jubiläum Tag der offenen Tür

**Wochenende vom
18./19. März 2023
09 bis 17 Uhr**

- Live-Kochen
- Neue Küchenmodelle
- Referat Küchenumbau



Cham | 041 747 40 50 | kilian-kuechen.ch

Mobilitätsdrehscheibe

Risch stellt die Weichen für die Zukunft



Sie sind federführend bei der Zentrumsplanung (von links): Bauchef Patrick Wahl, Gemeindepräsident Peter Hausherr, Baudirektor Florian Weber, Bildungsdirektor Stephan Schleiss und Siglinde Pechlaner von den SBB.
Bild: Hans-Peter Schweizer

Das Rischer Stimmvolk entscheidet demnächst, wie es mit der Zentrums-gestaltung in Rotkreuz weitergehen soll.

Patrick Caplazi

Das Rotkreuzer Zentrum soll bekanntlich ein neues Gesicht erhalten. Am Freitag stellten der Rischer Gemeinderat, der Kanton Zug und die SBB die

Abstimmungsvorlagen der ausserordentlichen Gemein-deversammlung vom 30. März vor. Einerseits wird über den Bebauungsplan Dorfmat und Bahnhof Süd abgestimmt, andererseits über zwei Planungskredite für die Zent-rumsgestaltung.

Gemeinsam vorgehen und Synergien nutzen

Ein weiteres Traktandum betrifft einen Landverkauf an

den Kanton – für die Umset-zung und den Neubau der Kantonsschule. An der Orien-tierung zeigten die Verantwort-lichen auf, wie die Gemeinde, bei einer Annahme der Trak-tanden Synergien mit dem Kanton und den SBB im Rah-men der Zentrums-gestaltung nutzen will. Die Entwicklungen werden im Rahmen des neuen Bebauungsplans Dorfmat und Bahnhof Süd planerisch sicher-gestellt. Eine Änderung des

Bebauungsplans 2010 Ge-schäftsdorfkern Rotkreuz Süd ist zusätzlich erforderlich, ebenso eine Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung.

Mit einer gesamtheitlichen Betrachtung und einem ge-meinsamen Vorgehen will die Gemeinde zusammen mit dem Kanton und den SBB ein Maxi-mum an Qualität und Mehrwert erreichen. Grundlage dazu bilden die Planungsvereinba-rungen der Parteien. Seite 3

Höchststand

Noch nie gab es so viele Betreibungen

Über Arbeitsmangel konnte sich das Betreibungsamt Zug im vergangenen Jahr nicht beklagen: Insgesamt wurden 11 961 Betreibungen (Vorjahr: 11 194) über total mehr als 813 Millionen Franken (Vorjahr: 864 Millionen Franken) eingeleitet. Die Zahl der Betreibungen bedeutet einen absoluten Höchststand. Noch vor fünf Jahren waren es 2138 Betreibungen weniger. Die meisten Zahlungsbefehle werden gegenüber juristischen Personen in der Stadt Zug ausgestellt. Das ist der Hauptgrund für die starke Zunahme. So wurden im letzten Jahr allein in der Stadt Zug 6908 Zahlungsbefehle gegenüber juristischen Personen ausgestellt, vor fünf Jahren waren es noch 4379 Zahlungsbefehle.

Verlustscheine über rund 9,5 Millionen Franken

Weil auch bei Betreibungen häufig nicht gezahlt wird, kommt es immer mehr zu Pfändungen. Das Betreibungsamt Zug konnte zwar im letzten Jahr rund 27,5 Millionen Franken (Vorjahr: 21,9 Millionen Franken) eintreiben und an die Gläubiger auszahlen. In 1786 Fällen war die Betreibung jedoch nicht erfolgreich. Es mussten Verlustscheine über insgesamt rund 9,5 Millionen Franken ausgestellt werden.

Das Betreibungsamt Zug ist für Betreibungsverfahren in der Stadt Zug und in der Gemeinde Steinhausen zuständig. Seit dem 1. Januar 2023 gehört auch Walchwil dazu. Die Online-Dienste des Betreibungsamtes Zug verzeichnen eine hohe Nutzung. Insgesamt erhält das Betreibungsamt Zug 74 Prozent der täglichen Post digital. pd



Bild: Gabrijela Pejic-Glisic

Wissenschaftliches Schnuppern im Labor

Zwei Nachmittage in der Kantonsschule in Menzingen standen ganz im Zeichen der Berufe aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und

Technik). 50 Mädchen erhielten so Einblick in Fächer, die sie noch kaum gekannt hatten, und machten spezifische Erfahrungen. fh

Seite 5

Polizei

Raub der Flammen in Cham auf der A4

Gestern Montag fuhr ein 29-jähriger Fahrzeuglenker um 7 Uhr auf der Autobahn A4 von Luzern kommend in Richtung Affoltern am Albis. Bei der Verzweigung Blegi bemerkte der Fahrer einen Benzingeruch und hielt auf dem Pannestreifen an. Unmittelbar danach stellte er Rauch und Flammen im Bereich des Motors fest. Der Mann sowie sein 32-jähriger Beifahrer konnten das brennende Auto rechtzeitig verlassen und blieben unverletzt. Beim Eintreffen der Rettungskräfte stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Die Stützpunktfeuerwehr Zug konnte die Flammen löschen. Am Auto entstand Totalschaden. Während des Feuerwehreinsatzes wurde der Verkehr einspurig am Brandort vorbeigeführt. Dies führte im Morgenverkehr wieder einmal zu massiven Verkehrsbehinderungen in der Region Ennetsee. pd

Neuheim

Abstimmung sorgt für rote Köpfe

In Neuheim gibt die kommende Urnenabstimmung vom 12. März zu reden. Einerseits möchte der Gemeinderat in Wohnquartieren und im Dorfzentrum Tempo 30 einführen. Andererseits möchte er neben den 7 bestehenden 20 zusätzliche Unterflurcontainer realisieren. Besonders die erste Vorlage stösst zum Teil auf Unverständnis. Dies, obwohl bei der Infoveranstaltung im Oktober 2022 die Stimmung unter den anwesenden Personen durchwegs positiv war. pc

Seite 7